



01.08.2011, Mo, Tag 8

- **Siegerehrung 10000m**
- **Elimination von Livio**
- **1000m**
- **3000m Staffel**

Die Bahn Wettkämpfe sind vorbei und die Schweiz rangiert weiterhin auf dem siebten Platz des Medaillenspiegels. Zwei Mal Bronze hat es gegeben für die Schweizer, es hätte jedoch auch etwas mehr sein können.

Livios Out im 1000m Halbfinal war äusserst schade, denn im Final hätte er realistische Medaillen Chancen besessen. Eine zu passive Fahrweise in der Vorrundung verhinderte jedoch ein Vordringen in den Final der besten sechs Läufer.

Ebenfalls in den Halbfinal scheiterten Janick und Yves. Bei ihnen beiden darf das jedoch als Erfolg gewertet werden. Beide qualifizierten sich in den Vorläufen über die Zeit. Eine geschickte Fahrweise und ein hervorragendes Coaching von Kalon ermöglichten diesen Effort.

Die Erfahrung des achtfachen Weltmeisters ist für die Athleten von unermesslichem Wert und bereits nach einigen Monaten Training zeigen sich bei einigen Athleten der Schweizer Equipe markante Verbesserungen. Bezüglich den Bahnwettkämpfen kann man deshalb das Fazit ziehen, dass die lange verhasste Bahn auch für Schweizer Athleten zu meistern ist, jedoch braucht es dafür hartes und kompetent geleitetes Training.

Ganz nach vorne reicht es jedoch (noch) nicht, da waren heute wieder die zu erwartenden Nationen vertreten. Belgien setzte sich mit gleich drei Mal Gold an die Spitze der Medaillenwertung vor Deutschland, die heute zwei Mal zuoberst vom Podest grüssten. Eine mittelschwere Katastrophe lieferten die Bahnwettkämpfe für die erfolgsverwöhnten Italiener ab. Zwar gewannen sie immer noch am meisten Medaillen aller Nationen, die jahrelange Dominanz unserer südlichen Nachbarn ist jedoch vorläufig vorbei.

Morgen steht der Ruhetag an und Kalon wird seinen Athleten den Strassenrundkurs in Zwolle etwas näher bringen. Am Mittwoch beginnt für das Team schliesslich die zweite EM Hälfte und man darf gespannt sein, was für Überraschungen uns noch erwarten.

Groeten uit holland

Marco Wenger

